

Die deutsch-französische Freundschaft immer im Blick

VON CLAUDIA IHMELS

Stuhr. Große Ehre für Hermann Rendigs und Helga Campsheide: Seit Jahrzehnten engagieren sie sich mittlerweile für den Förderkreis des Deutsch-französischen Jugendwerks, nun sind sie dafür sogar von der französischen Regierung ausgezeichnet worden. „Médaille d'argent de la jeunesse, des sports et de l'engagement associatif“ nennt sich die Ehrung, die vom französischen Minister für Jugend und Sport verliehen wird.

Der war am Donnerstag jedoch nicht im Stuhrer Rathaus, um je eine Medaille an Rendigs und Campsheide zu übergeben. Diese Aufgabe übernahm stellvertretend Jean Paul Couasnon, der Präsident des Comité du Liaison Maine-Basse Saxe, dem

ANZEIGE

Heizöl schnell & zuverlässig
E. Koch, Weyhe • 04203/1056
Baustoffe • Bauelemente • Heizöl

französischen Teil des Jugendwerks, wie der Stuhrer Bürgermeister Niels Thomsen erklärte. Vor 15 Jahren seien Campsheide und Rendigs schon einmal ausgezeichnet worden, so Couasnon. „Das war die Bronzemedaille, und jetzt gibt es die Silbermedaille“, sagte er. Die Auszeichnung sei wohlverdient. Lobende Worte fand auch Weggefährte Steffen Akkermann aus Harpstedt. Wie Couasnon sprach er nicht nur von den Verdiensten der Geehrten um deutsch-französische Partnerschaften und Austauschprogramme, sondern auch viel von den Freundschaften, die durch die lange Zusammenarbeit entstanden sind. Rendigs ist seit 1982 Vorsitzender des Förderkreises, Campsheide seitdem Geschäftsführerin.



Extra aus Frankreich angereist: Jean Paul Couasnon (v.l.) übergab die Medaillen an Helga Campsheide und Hermann Rendigs im Rathaus Stuhr. Danach gab es einen passend zum Anlass dekorierten Kuchen.

FOTO: JANINA RAHN